

Protokoll
über die 5. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 20.09.2023

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ordentliche Mitglieder

Hafemann, Anke entsandt durch SPD-Fraktion
Brumme, Astrid entsandt durch freie Träger
Glüer, Matthias entsandt durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Marquardt, Steffen entsandt durch freie Träger
Hagen, Olaf entsandt durch freie Träger

Verwaltung

Rickert, Juliane Verwaltung
Thalheim, Janine Verwaltung
Elss, Valerie Isabell Verwaltung

Leitung: Regina Dorfmann

Schriftführer: Janine Thalheim

Festgestellte Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 18.01.2023

3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 12.07.2023
4. Mitteilung der Verwaltung
5. Erarbeitung eines Vorschlags und einer aussagefähigen Übersicht der Förderung der §§ 11 – 13 SGB VIII sowie eines Verfahrens zur Einbringung in den Jugendhilfeausschuss
6. Finanzielle Mehrbedarfe nach §§ 11 - 13 SGB VIII
7. Sonstiges

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Dorfmann eröffnet die 5. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung.

Die Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 18.01.2023

Beschluss:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung bestätigt die Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 18.01.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 12.07.2023

Beschluss:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung bestätigt die Sitzungsniederschrift der 4. Sitzung vom 12.07.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 4 Mitteilung der Verwaltung

Bemerkungen:

Auf Nachfrage wird erklärt, dass am 26.09.2023 eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses stattfinden wird, damit arbeitsvertragliche Fristen bezüglich der Stelle der Leitung des Fachdienstes Jugend eingehalten werden können.

zu 5 Erarbeitung eines Vorschlags und einer aussagefähigen Übersicht der Förderung der §§ 11 – 13 SGB VIII sowie eines Verfahrens zur Einbringung in den Jugendhilfeausschuss

Bemerkungen:

Die Verwaltung stellt den Vorschlag einer Übersicht vor, welche nunmehr auch mit Echtdateien gefüllt vorliegt. Es wird die gewählte Darstellung erläutert und Fragen beantwortet. Der Vorschlag wird als gut erachtet, allerdings wird eine Überarbeitung der letzten Spalten notwendig, da diese Tabelle zur Darstellung der Projekte/Zuwendungsverfahren im Rahmen der Haushaltsplanung gedacht ist. Die Verwaltung wird entsprechende Anpassungen vornehmen und Frau Dorfmann wird das Ergebnis im Rahmen der Mitteilung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vorstellen.

zu 6 Finanzielle Mehrbedarfe nach §§ 11 - 13 SGB VIII

Bemerkung:

Frau Dorfmann führt in die Thematik ein und es findet eine angeregte Diskussion statt. Es wurden die folgenden Lösungsvorschläge erarbeitet:

- 1) Herr Hagen wird im Namen der Träger oder in Zusammenarbeit mit dem Schweriner Jugendring den Antrag stellen, dass der Jugendhilfeausschuss der Stadtvertretung empfiehlt, den Oberbürgermeister aufzufordern, auf das Land zuzugehen und zu verdeutlichen, dass die zugrunde gelegten Dynamisierungen im Rahmen der ESF-Förderung zu gering angesetzt seien.
- 2) Die Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses werden den Antrag stellen, dass das Tarifrecht auch für die Fachkräfte der freien Träger der Jugendhilfe beachtet werden müsse, da diese im Auftrag der Verwaltung arbeiten.

- 3) Im Rahmen einer etwaigen Beschlussvorlage zu überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2023 könnte ein Änderungsantrag gestellt werden, in dem dazu aufgefordert wird, die Mehrbedarfe in die überplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben aufzunehmen.
- 4) Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt den freien Trägern der Jugendhilfe für das Jahr 2024 korrigierte Anträge für die Angebote nach §§ 11 -13 SGB VIII zu stellen, damit eine Prüfung auf Plausibilität durch die Verwaltung erfolgen kann.

zu 7 Sonstiges

Bemerkung:

Herr Hagen schlägt vor Frau Hilbig-Fischer im Rahmen des nächsten Jugendhilfeausschusses zu würdigen.

gez. Regina Dorfmann

Vorsitzende

gez. Janine Thalheim

Protokollführerin